

Ribisl-Partie e.V., Reibergassl 5, 93055 Regensburg
Ribisl-Haus, Minoritenweg 23, 93047 Regensburg
1.Vorstand: Jakob Friedl, Tel: 0176 97 87 97 27
Email: jakob@ribisl.org



Frau Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Altes Rathaus
93047 Regensburg

Regensburg, 05.06.2020

**ANTRAG:
Boschmarkt**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

ich bitte darum folgenden Antrag im zuständigen Ausschuss vorstellen zu können.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung prüft, welche Räume und Teilbereiche auf dem Bosch-Areal in der Guerickestraße für soziale, kulturelle, künstlerische oder kreativwirtschaftliche Zwecke unter Berücksichtigung brandschutztechnischer Aspekte zwischennutzbar sind.

Begründung in der Sache:

Das Bosch-Areal am Safferlingsteg befindet sich in städtischem Besitz und steht seit über drei Jahren ungenutzt leer. Seitdem gab es verschiedene Anfragen aus der Kulturszene und von Vereinen dort Räumlichkeiten nutzen zu dürfen, die alle im Sande verliefen. Selbst eine Nutzung für die Bürgerbeteiligung im Rahmen des zwei Stadtteile verbindenden Programms „Soziale Stadt“ fand kurioserweise hier auch keinen Raum.

Über 30 Jahre hinweg fand hier jeden Samstag in den Hallen und Abteilen im 1.OG und auf dem Vorplatz ein multikultureller Flohmarkt statt. So ist das Bosch-Areal bei der Bevölkerung als Begegnungsort immer noch in lebendiger Erinnerung und kann ein ideales Trainingsareal und Experimentierfeld für eine selbstständiger agierende Kreativwirtschaft und Künstler, für Gemeinwesenarbeit und soziale Initiativen sein. Beispielsweise könnte die Initiative „Haus für Engagement“ auf dem Bosch-Areal mit einem Projektraum sichtbar werden und von dort aus weiter nach geeigneten Standorten suchen, zentralen und dezentralen.

Aus unterschiedlichen Richtungen kommende Akteure können hier wertvolle Praxis-Erfahrungen für zukünftige Stadtteilkulturarbeit sammeln, bei Abriss des Areals weiterziehen um andere Nischen und Brachen zu bespielen und wichtige Impulse zu setzen, z.B. in neu entstehenden Stadtteilen. Eine bewegliche und vielfältig aufgestellte Zwischennutzungsszene muss in Regensburg jedoch erst entstehen. Dafür braucht es Raum und dafür müssen Chancen souverän ergriffen werden können. Das Bosch-Areal kann auch der Kreativwirtschaftsszene als Vorbereitung für eine künftige selbstorganisierte Nutzung des Stadtlagerhauses dienen, das erst in 6 Jahren

kommen soll. Bei einem partizipativen Zwischennutzungsprojekt auf dem Bosch-Areal könnten sich viele Bürger*innen nach Möglichkeit tatsächlich aktiv beteiligen.

Ein solches Vorhaben könnte vermutlich ohne städtische Fördergelder und Subventionen auskommen. Soziokultur braucht vor allem Experimentierraum um auf den Boden zu kommen und sich entwickeln zu können.

Im Koalitionsvertrag unter dem Stichpunkt Kultur heißt es einleitend: „ (...) Dabei verstehen wir Kultur in ihrer vielfältigsten Ausprägung und fördern die unterschiedlichsten Projekte, von traditionellen Formen bis hin zu experimentellen Impulsen.“ Des Weiteren steht hier zu lesen: **„Wir werden geeignete Orte für Kreativität, Kultur und Kunst aktivieren und nutzbar machen. Hierzu gehört insbesondere die kulturelle und künstlerische Zwischennutzung von Leerständen, zum Beispiel von leerstehenden Geschäften und Gewerbeobjekten.“**

Außerdem werden **„dezentrale Proberäume und Ateliers“** und **„mehr temporäre Kunst im öffentlichen Raum“** in Aussicht gestellt.

Unter dem Stichpunkt Wirtschaft ist in 5.2. „Neue Perspektiven für den Standort Regensburg“ zu lesen: **„Wir werden der Regensburger Gründerszene Ladenräume zur Zwischennutzung für eine „Gründerwerkstatt“ für 3 - 6 Monate zur Verfügung stellen.“**

Unter dem Stichpunkt Wirtschaft und Soziales steht in 7.4. „Für starke soziale Strukturen und ein lebendiges Ehrenamt“: **„Vereinen, Selbsthilfegruppen und Initiativen usw. möchten wir kostengünstig die benötigten Räume zur Verfügung stellen...“**

Mit einer Zwischennutzung des Bosch-Areals können im Koalitionsvertrag festgeschriebene Ziele wirksam umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Stadtrat Jakob Friedl

Illustration aus dem Malkampf der Ribisl-Partie siehe Anhang:

<https://ribisl.org/hieronymus-bosch-markt-am-bahnuebergang-soziale-stadt-inner-suedosten-ohne-raum-fuers-buergerbeteiligungsbuero/>

